

www.e-rara.ch

Geistliche Sonnen-Blum

Roth, Johann Franz

Gedruckt, und zu finden im Fürstl. Gottshauss St. Gallen, 1753

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-131301>

Begrüssungen der Mutter Gottes.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

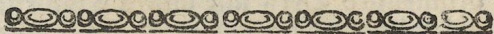
Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Begrüßungen der Mutter Gt. 67

te dich an in dem allerheiligsten Sacrament des Altars / und bitte dich durch dein für mich vergossenes Blut / und alle deine Verdiensten / du wollest mir deine kräftige Gnad verleyhen / daß ich dir die ganze Zeit meines Lebens allzeit getreulich diene / alle Beschwärnussen / so mir auf dem Weeg der Tugend aufstossen / großmüthig überwinde / in deinem Dienst biß an mein End beständig verharre / der himmlischen Glory theilhaftig werde / und in alle Ewigkeit mit dir triumphire.



Begrüßungen

Der Mutter Gttes.

Erste Begrüßung.

Stendlich tausendmahl sene von mir gegrüßet / O Gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so herzlich / als dich Johannes dein erster Pfleg-Sohn geliebet / da er von seinem gecreuzigten Meister gehöret: Siehe dein Mutter!

ter! und dich von selbiger Stund an zu sich genommen hat; gestatte / O liebste Mutter! daß auch ich dich zu mir neme / und nimme hingegen du mich zu dir / auf daß ich dein / und du mein sehest von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

Anderte Begrüßung.

So endlich tausendmahl seye von mir gegrüßet / O Gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so kindlich / als dich Stanislaus dein ehfriger Diener geliebt hat / da man ihm sein vor Liebe brinnendes Herz mit nassen Tüchlein abfühlen mußte / wann er mit süßer Andacht gefangen / dich seine Mutter nennete / du weißt ja / daß mir Vatter / Mutter / und alle Welt abgestorben; darum / O liebste Mutter! verwürffe mich nicht / sonderen lasse zu / daß ich dein Kind seye / und du mein Mutter von nun an bis in alle Ewigkeit / Amen.

Dritte Begrüßung.

So endlich tausendmahl seye von mir gegrüßet / O Gnadenreiche Mut

Mutter / dich liebe ich so zärtlich als
dich Bernardus dein Hönig-süßer Lob-
Redner geliebet / da er dich so inniglich
grüßete / und du dich widerum ihn zu
grüssen / und mit Jungfräulicher Milch
zu erquickten gemürdiget hast; ach liebste
Mutter! so grosse Gnad ist über mein
Hoffnung / dieses allein bitte ich / du
wollest in allen meinen Nöthen meine
sichere Zuflucht seyn / damit ich dein eis-
gen / und du meine tröstliche Mutter
verbleibest von nun an bis in Ewige-
keit / Amen.

Vierdte Begrüssung.

Stendlich tausendmahl seye von
mir gegrüßet / O Gnadenreiche
Mutter! dich liebe ich so inniglich / als
dich Alphonsus dein getreuer Diener
geliebet / da er zu dir gesprochen : O
Maria ! ich liebe dich mehr / dann du
mich; und du hingegen geantwortet /
Du fehlest Alphonse/ ich liebe dich mehr
dann du mich. Ach liebste Mutter!
lasse dich auch mit mir in gleichem
Liebs

Liebs: Streitt ein / auf daß ich forthin
 dein / und du gänzlich mein seyest von
 nun an bis in ewigkeit / Amen.

Fünffte Begrüßung.

Stendlich tausendmahl seye von
 mir gegrüßet / O Gnadenreiche
 Mutter! dich liebe ich so enfrig / als dich
 Carolus deiner geheimen Freundin
 Brigitta Sohn geliebet / da er ehe al-
 le Peynen der Welt zu leyden bereit
 ware / als zu gestatten / daß an deinem
 Respect, und Ehr daß geringste ab-
 gehen sollte. Ach liebste Mutter! mit
 gleichem Liebs: Enfer bin ich entzün-
 det / für dich setze ich Gut / und Blut /
 Leib/und Leben auf / du bist mein / und
 ich bin dein in alle Ewigkeit / Amen.

Sechste Begrüßung.

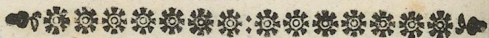
Undlich tausendmahl seye von mir
 gegrüßet / O Gnadenreiche Mut-
 ter! dich liebe ich so inbrünstig / als dich
 Arnulphus dein vollkommener Dies-
 ner geliebet hat / Da ihme die Anschau-
 ung

ung aller Engel / und Himmels : Burger / nit schmecken wolte / biß er deine Herzlichkeit gesehen hätte ; ach liebste Mutter ! was ist doch im Himmel / und auf Erden Nächst deinem Sohn / das mich erfreuen könne / dann du allein ! mein bist du / O liebste Mutter ! ich bin dein von nun an biß in alle Ewigkeit / Amen.

Sibende Begrüßung.

Undendlich tausendmahl seye von mir begrüßet / O Gnadenreiche Mutter ! dich liebe ich so beständiglich / als dich Berchmanus der Englische Jüngling geliebet hat / da er so gar in tödlicher Angst / und letzten Zügen / dich seine Mutter gesungen hat : Ach liebste Mutter ! biß in den Todt will ich dich lieben / mein letztes Wort solle seyn dein Heil. Nahmen / in solcher Liebe will ich ruhig schlaffen / verbleibe du mein / und ich dein von nun an biß in alle Ewigkeit / Amen.

72 Gebett vor der Betrachtung.



Andacht zur Betrachtung.

Gebett

Vor der Betrachtung.

WEin Gott / und Herr! vor des-
sen Angesicht ich stehe / und des-
me das innerste meiner Seel bekannt ;
Ich glaube vestiglich / daß du wahr-
haftig alhier zugegen sehest / um zu se-
hen / wie ich mich jezt dise Stund ver-
halte ; ich bette deine allda verborgene
Göttliche Gegenwart allerdemüthigist
an ; und werffe mich in den Abgrund
meines Nichts vor dem Angesicht dei-
ner Göttlichen Majestät. Ich bitte
dich mein allerliebster Gott / der du
mir dise Stund mit dir zu handeln ver-
gunnest / verleyhe mir deine nothwen-
dige Gnad / damit dise meine Betrach-
tung / samt allen Kräfte[n] meiner Seel
zu deiner Ehr / und meinen geistlichen
Nutzen gedenhe. Erleuchte meinen
Verstand / und entzünde sonderbar
meis

Gebet vor der Betrachtung. 73

meinen Willen / daß ich recht erkenne /
und im Werck erfülle / was du von mir
begehrest. Rede / O Herz! zu meis-
nem Herzen / und behüte mein Gemüth
vor allen ausschweifigen Gedancken /
damit ich meine Betrachtung wohl an-
fange / nach deinem Wohlgefallen forts-
setze / und zu meiner Seelen Heyl glück-
lich vollende. Um dises bitte ich durch
dein / und mein allerliebste Mutter
Maria / O mein Jesu! erhöre mich /
Amen.

Veni Creator.

1. **K**omme / O Schöpffer / Heiliger
Geist / und suche heim die Ge-
müther deiner Glaubigen / erfülle mit
himmlischer Gnad die Herzen die du
erschaffen hast.

2. Du bist die Gnad / ein Tröster /
und ein Saab des Allerhöchsten / ein
lebendiger Brunnen / und Feuer / ein
Liebe / und geistliche Salbung.

3. Sibensältig bist du mit deiner
Saab / du bist ein Finger der rechten
D Hand

74 Gebette vor der Betrachtung.

Hand Gottes / ein Versprechung des
himmlischen Vatters / der du auch
Herz / und Mund bereitest.

4. Zünde an das Licht denen
Sinnen / giesse ein die Lieb in unsere
Herzen / und stärke die Schwachheit
unseres Leibs mit deiner beständiger
Gnad.

5. Treibe weit hindan den Feind /
und verleyhe uns den geschwinden Fri-
den / führe uns also mit deinem Ges-
leith / daß wir alles Ubel vermenden.

6. Gibe uns / daß wir durch dich
den Vatter / und den Sohn erkennen /
auch allzeit glauben / du sehest jener H.
Geist / so von beyden herkommen ist.

7. Ehr sene dem Vatter / und dem
Sohn / der von Todten erstanden ist /
dem Tröster / anjezt / und allezeit /
von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

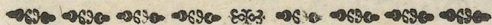
Herr sende aus deinen Geist / so
werden die Ding erschaffen.

Und du wirst erneuern das Anges-
icht der Erden.

Für die tägliche Betrachtung 75

Gebett.

GOTT ! der du die Herzen der
Glaubigen / durch Erleuchtung
des Heil. Geists / gelehret hast ; gibe
uns in demselbigem Geist / was recht
ist / zu verstehen / und uns von seinen
Tröstungen allzeit zu erfreuen / durch
Christum unseren HErr / Amen.



Kurzer Unterricht

Für die tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat 3. Theil.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebett selbst.
3. Den Beschluß.

Die Vorbereitung ist zweyfach. Die
Nähere / und die Fernere. Die Fer-
nere bestehet in diesem.

1. Die Materi zu Nachts bedachtsam
überlesen.
2. Von selber Zeit an stillschweigen.
3. Mit Begierd / und Freud darzu ge-
hen.